

II- **3459** der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

REPUBLIK ÖSTERREICH XIII. Gesetzgebungsperiode

17. Mai 1974

BUNDESMINISTERIUM
FÜR GESUNDHEIT UND UMWELTSCHUTZ1010 Wien, den
Stubenring 1
Telephon 57 56 55

Zl. 50.004/21-4/0/1-74

1640/A.B.
zu **1675/J.**
Präs. am **20. Mai 1974**

B e a n t w o r t u n g
der Anfrage der Abgeordneten Regens-
burger und Genossen an die Frau Bun-
desminister für Gesundheit und Umwelt-
schutz betreffend Verankerung der Feuer-
wehren im Tierseuchengesetz

(Zl. 1675/J-NR/1974)

In der gegenständlichen Anfrage werden an mich
folgende Fragen gerichtet:

"1. Werden Sie in absehbarer Zeit einen weiteren
Entwurf einer Novelle zum Tierseuchengesetz ausar-
beiten, in dem dem Wunsch der Feuerwehren nach
einer Verankerung in diesem Gesetz Rechnung getra-
gen wird?

2. Wenn ja, bis wann wird dies erfolgen?

3. Wenn nein, warum nicht?"

In Beantwortung dieser Anfragen teile ich mit:

Zu 1.:

Die Gemeinden haben in der Vollziehung des Tier-
seuchengesetzes Aufgaben sowohl im eigenen als
auch im übertragenen Wirkungsbereich zu erfüllen.
Welcher Hilfsorgane sich die Gemeinden dazu be-
dienen, ist Sache der Gemeinden selbst. Ob ein
solches Hilfsorgan auch die Feuerwehr sein kann,
hängt vom Inhalt der Feuerwehrgesetze der einzel-
nen Länder ab, die den Feuerwehren bestimmte Auf-
gaben im Wirkungsbereich der Gemeinden übertragen.

Es ist verfassungsrechtlich nicht zweifelsfrei, ob im Rahmen der Bundesgesetzgebung eine Vorschrift erlassen werden darf, daß sich die Gemeinde zur Versorgung ihrer nach dem Tierseuchengesetz obliegenden Aufgaben der Feuerwehr bedienen kann.

Bei vollem Verständnis der sachlichen Momente, welche für eine gesetzliche Verankerung der Feuerwehren im Tierseuchengesetz sprechen, halte ich es aus den erwähnten Gründen jedoch für notwendig, daß diese Frage vorerst vom verfassungsrechtlichen Standpunkt eingehend geprüft wird.

Zu 2.:

Vom Ergebnis der erwähnten verfassungsrechtlichen Prüfung wird es abhängen, ob eine Novelle zum Tierseuchengesetz von meinem Bundesministerium ausgearbeitet werden kann, in welcher dem Wunsch der Feuerwehren nach einer Verankerung in diesem Gesetz Rechnung getragen wird. Der Zeitpunkt einer solchen Novellierung kann daher jetzt noch nicht angegeben werden.

Zu 3.:

Siehe Beantwortung unter Punkt 2.

Der Bundesminister:

Trarabocher